

Chemnitz, 12.01.2016

Presseinformation der Stadtbibliothek Chemnitz Nr. 001

Ausstellung „Hier bin ich Kind, hier darf ich's sein. – Spielerisches Lernen in einer Reformschule.“

Eröffnung am 21.01.2016 in der Stadtbibliothek Chemnitz

Mit einem Einführungsvortrag über die reformpädagogischen Ideen des Lehrers Karl Prella wird am Donnerstag, dem 21.01.2016, 10:00 Uhr die Ausstellung „Hier bin ich Kind, hier darf ich's sein.“ in der Stadtbibliothek im TIETZ eröffnet.

Die Frage nach dem richtigen Umgang mit Schülern und der richtigen Unterrichtsmethode ist so alt wie die Schule selbst und heute aktueller denn je. Noch vor 100 Jahren waren Gehorsam, Fleiß, Ordnung und Sauberkeit die wichtigsten Unterrichtsziele. Lehrer galten im Unterricht als unantastbare Respektspersonen, die bei Ungehorsam der Schüler Ruten- oder Stockschläge einsetzten. Mit der Reformpädagogik kamen zu Beginn des 20. Jahrhunderts Bildungskonzepte auf, die dagegen kindorientierte, praxisnahe und gewaltfreie Unterrichtsmethoden favorisierten.

Ein Vertreter der reformpädagogischen Grundidee war Karl Prella (1895-1975). Der niedersächsische Lehrer widmete sich der Bildung und Erziehung und gestaltete seinen Unterricht lebensnah, seine Schüler sollten Lust auf Schule und Spaß am Lernen haben. Hierfür unterrichtete er in kleinen Gruppen, entwickelte eine Reihe von Lernspielen und gestaltete die Unterrichtsräume mit seinen Schülern so um, dass eine lernfreudige Atmosphäre entstand.

Die Wanderausstellung des Zentrums für Lehrerbildung der TU Chemnitz ist bis zum 23.02.2016 in der Zentralbibliothek im TIETZ zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Auskunft erteilt:

Jasmin Trinks, M.A.
TU Chemnitz, Zentrum für Lehrerbildung
Professur Schulpädagogik der Primarstufe
jasmin.trinks@zlb.tu-chemnitz.de / Tel.: 0371 531-31338

Uwe Hastreiter
Stadtbibliothek Chemnitz, Öffentlichkeitsarbeit
Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz
hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de / Tel.: 0371 488 4202